



ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER  
Postfach 480155, 48078 Münster-Hiltrup  
Roseneck 6, 48165 Münster-Hiltrup  
Tel.: 0 25 01/78 84 – Fax: 0 25 01/1 36 57  
e-mail: rarebooks@geisenheyner.de / www.geisenheyner.de

## STANDLISTE

**Diese Bücher wollte ich Ihnen  
auf der realen Ludwigsburger Antiquariatsmesse zeigen:**

### In prachtvollen Romantiker-Einbänden

**1 – BRENTANO, Clemens:** Die Märchen. Zum Besten der Armen nach dem Willen des Verfassers herausgegeben von Guido Görres. 2 Bände. Stuttgart und Tübingen. Cotta, J. G., 1846-47. 20 x 13 cm. Halblederbände der Zeit mit reicher romantischer Rückenvergoldung und goldgeprägtem Rückentitel (Kanten leicht berieben). LVIII SS., 1 Bl., 495 SS.; 2 Bll., 608 SS. 2.800,-

Erste Ausgabe der umfassenden Märchensammlung Brentanos, die sehr weite Verbreitung fand. Es handelt sich hierbei auch teils um Bearbeitungen italienischer Kindermärchen und eigener Kunstmärchen. Lediglich ‚Gockel, Hinkel, Gackeleia‘ war bis dahin publiziert! – Goed.VI,62,46. Mallon 155 und 163. Slg. Borst 2198. Hauswedell 240. Wegehaupt IV, 271 nur Band I. – Tadelloses Exemplar in sehr dekorativem Originaleinband. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**

**2 – CAMPE, Joachim Heinrich:** Kleine Seelenlehre (sic) für Kinder. *Mit 16 Kupferstichabbildungen auf 4 gefalteten Doppeltafeln von J. A. Rosmäslers.* Hamburg. Bohn, C. A., 1780. 15,5 x 10 cm. Schöner Lederband der Zeit mit Rückenschild und schlichter Rückenvergoldung (leicht berieben). Titel, 314 SS., 1 Bl. Anzeigen. 780,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen, schönen Exemplar. – „Inhaltlich beruht die Seelenlehre ganz und gar auf der Basis der Leibniz-Wolffschen Psychologie. Dies bestätigt Campe selbst in einer von 1807 datierten Vorrede“ (HKJL 1750-1800, Sp. 1050 und Nr. 153). – „Die beigegebenen Kupfertafeln sind das methodische Mittel, die Ideen des Büchleins in sinnlichen Vorstellungen auszudrücken, einige Bildmotive wurden von dem Basedowschen Elementbildern entlehnt“ (Göbels 164). – Wegehaupt III, 496, ohne die Kupfer!! Wolfenbüttel, B7. – In diesem guten Zustand selten. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**



Nr. 1

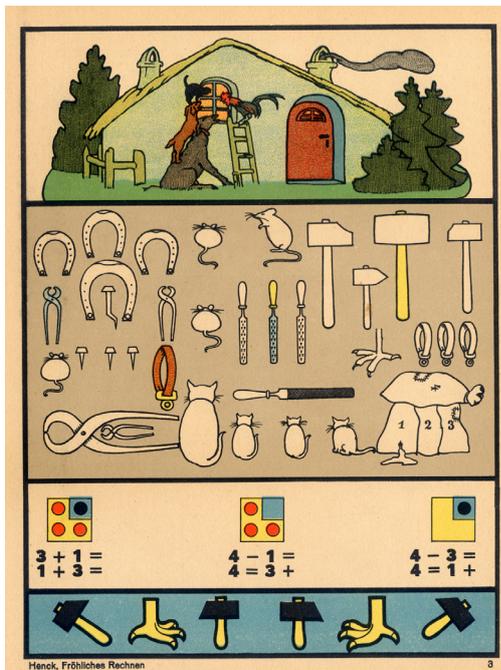


Nr. 2

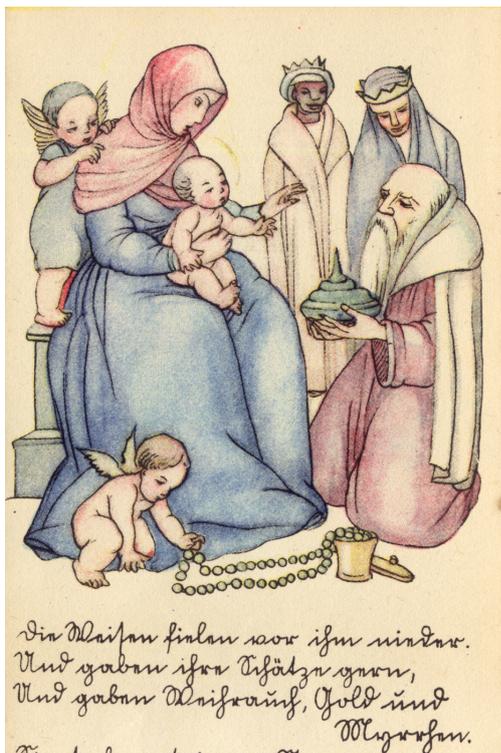
### Neues pädagogisches Konzept

**3 – CASPARI – HENCK, Wilhelm:** Fröhliches Rechnen. Rechen-, Mal- und Bildertafeln. *Mit 26 Farbtafeln von Gertrud Caspari.* Kassel. Aktien Gesellschaft für Druck und Verlag, vormals Gebr. Gotthelft, 1925. 28,5 x 22 cm. Originalpappmappe mit farbiger Einbandillustration (ein Gelenk etwas beschädigt). 2 Bll. Text. 360,-

Erste Ausgabe dieser sehr seltenen Rechentafeln. – Vorliegende Ausgabe basiert auf den gleichzeitig erschienenen „Farbigen Wandbildern für den ersten Rechenunterricht“ (vgl. Neubert 105,2), sind nun aber in ihrer Gesamtheit von Gertrud Caspari gezeichnet. – Neubert, 425,1. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher. – Schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**



Nr. 3



Nr. 4



Nr. 5

### Mathilde Eisgrubers erste Bilderbuchillustration

4 – CLAUDIUS, Matthias: Weihnachtslied. *Leporello mit 12 farblithographierten ganzseitigen Abbildungen von Mathilde Eisgruber*. Oldenburg. Stalling, G., 1926. 15,5 x 9 cm. Farblich illustrierter rosa Originalpappband (etwas fleckig und angestaubt). 12 Bll. in Leporelloform. 120,-

Erste Ausgabe ihrer ersten Bilderbuchillustration. – Mathilde Eisgruber (1889-1974; die jüngere Schwester von Elsa Eisgruber) „erfreute sich großer Beliebtheit, weil sie in der Darstellung braver herziger Kinder das religiöse Element einzubinden versuchte und beides durch ihre manierierte Zeichenweise verniedlichte und in zarten Aquarellfarben hüllte“ (Bilderwelt 1156). Klinkow/Scheffer 42. Liebert, Stalling 42. Slg. Hürlimann 1218 (irrtümlich unter Elsa Eisgruber). Stuck-Villa II, 177. Slg. Brüggemann III, 143. LKJ IV, 180. – Auch der Text in deutscher Schrift ist ein Entwurf von Eisgruber. – Gut erhaltenes Exemplar.

5 – FÜR MEIN KIND. Ein Bilderbuch für das erste Kindesalter. *Mit 9 farblithographierten Tafeln*. Zürich. Rascher, (ca. 1920). 16,4 x 20,4 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 4 feste Kartonblätter. VlgNr. 5. 140,-

Sehr schönes und mit dem Schutzumschlag auch sehr seltenes Kleinkinder-Bilderbuch ohne Text. Die Tafeln zeigen: Ball, Trommel, Napfkuchen, Apfel mit Messer, Nadelkissen mit Schere, Fingerhut und Nähfadenrolle, Haarbürste, Kamm und Schleife, Kaffeetasche, Kaffeemühle, Hammer mit Zange und Nägeln. – Vgl. Kümmerling-Meibauer, Literatur im Laufstall, S. 42. Dort die Schweizer Ausgabe von 1923 mit der VerlagsNr.7 und mit 18 Bildern auf Papier. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

### Zehn kleine Negerlein von A. Schmidhammer

6 – GARTENLAUBE-BILDERBUCH. Der deutschen Jugend gewidmet. 57.-66. Tsd. *Mit zahlreichen, teils farbigen und ganzseitigen Illustrationen von W. Caspari, H. Vogeler, E. Kreidolf, A. Schmidhammer, F. Flinzer etc.* Leipzig. Keil, E., (1911). 31 x 23,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 71 SS. 290,-

Sehr gut und reich illustriertes Bilderbuch. Besonders herauszuheben ist wohl die Illustrationsfolge von A. Schmidhammer: „Die zehn Negerbuben“. „Die expressionistischen Illustrationen von Arpad Schmidhammer erinnern an Comicfiguren Lionel Feiningers mit ihren überdimensionierten Mündern und Augen. Interessant ist der Schluß der Geschichte, der einen der Negerbuben mit einer schwarzen Braut Befreiung von Torheit durch Sexualität propagieren läßt“ (Mergner/Häfner, Afrika F1). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 660,a. Hess-Wachter, C38. Doderer-Müller 515. Seebaß II, 606. Neteler, Vogeler 80. Bilderwelt 472. LKJ II, 98 mit ganzseitiger Abbildung. Neuer Korb voll Allerlei 9.31. Nicht bei Neubert, Caspari. Tadellos erhaltenes, schönes Exemplar.

7 – GLEITSMANN, Margarete: Lustige Pilzfamilien. Ein naturgeschichtliches Bilderbuch mit heiteren Versen. *Mit 14 Farblithographien, davon 1 doppelblattgroß, von M. Gleitsmann*. München. Dietrich, G.W., (1909). 28,5 x 23 cm. Farblich lithographierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, Ecken etwas bestoßen). 32 SS. 580,-

Erste Ausgabe dieses überaus gekonnt illustrierten Bilderbuches über die Eigenarten der Pilze mit teils sehr humorvollen Versen. Von Champignons, Fliegenpilz, Morchel und Parasol über Halimasch und Hexenröhrling bis zum Tintenschopfpilz sind bei dieser heiteren „Naturpoesie“ alle relevanten Pilzfamilien vertreten. – Bilderwelt 497. Liebert, Dietrich 9. Cotsen I, 3842. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 552,1, nach dessen Recherchen biographische Daten der Künstlerin unbekannt geblieben sind; nach freundlicher Auskunft von Herrn Albrecht von Bodecker, wurde Margarete von Gleitsmann (geb. Klamroth) 1878 in Halberstadt geboren und ist ca. 1953 in Radebeul gestorben – Mit vereinzelt leichten Stockflecken, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

#### Mit 5 originalen Federzeichnungen und Aquarellen

**8 – GERLACH JUGENDBÜCHER 12 – GRIMM, Brüder:** Kinder- und Hausmärchen. Text gesichtet von Hans Fraungruber. *Mit zahlreichen s/w und farbigen Illustrationen – davon 19 ganzseitig – von Otto Tauschek.* Wien und Leipzig. Gerlach, M. & Co., (1903). 15 x 14 cm. Illustrierter brauner Originalleinwandband (leicht berieben und etwas fleckig). 96 SS. 2.800,-

Erste Ausgabe mit dem „sehr selten aufzufindenden Vorsatz: ‚Florales Flächenmuster: stilisierte Blume, hellgrün auf lichter grünem Grund‘“ (Heller, Wien 39). – Ries, Wilhelminische Zeit, S.254 und S. 918,1. Heller, Gerlach S. 157. –

**Es liegen diesem Band folgende fünf Originale bei:** Federzeichnung (14,4 x 12,8 cm) zu Seite 6 (König Drosselbart). – Aquarell (14 x 12,5 cm) zu Seite 33 und Federzeichnung (14,2 x 12,5 cm) zu Seite 38 (Die weiße Schlange). – Aquarell (13,5 x 12,2 cm) zu S. 48 (Die beiden Wanderer). – Federzeichnung (14,5 x 12,8 cm) zu Seite 61 (Bruder Lustig). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

#### „Der Herr, der schickt den Jockel aus ...“

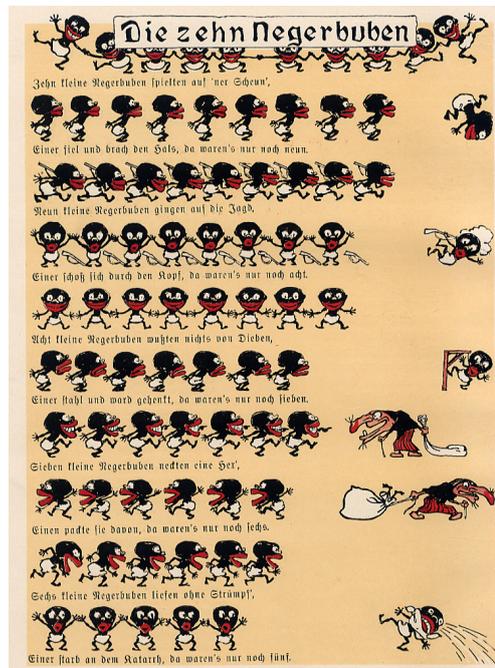
**9 – HARWERTH, Willi:** Niemand kommt nach Haus. *Mit 16 Farbillustrationen von W. Harwerth als Leporello.* Oldenburg. Stalling, G., 1926. 15,5 x 9,3 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Kanten etwas berieben). 12 Bll. in Leporellofaltung. 190,-

Erste und einzige Ausgabe. – Der Graphiker und Illustrator W. Harwerth (1894-1982) ist als feinsinniger Illustrator im Kinderbuchbereich bekannt geworden. Er studierte bei W. Tiemann in Leipzig und arbeitete dann vorwiegend für Klingspor in Offenbach. Er war mit Josua Leander Gampp befreundet. – Vollmer II, 385. Klotz, Bilderbücher I, 2081/21. Klinkow/Scheffer, S. 31. Cotsen 4605 mit 3 Abbildungen – Mit ganz leichten Lesespuren, sonst tadellos erhalten.

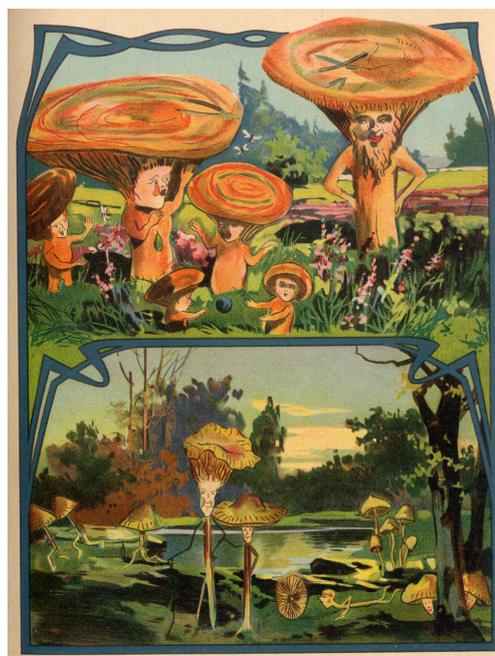
#### Steglitzer Werkstatt

**10 – HUBER, Johanna:** Allerlei Schwätzchen für kleine Spätzchen. *Mit zahlreichen farbigen Illustrationen von Susanne Ehmcke.* Ravensburg. Maier, O., (1949). 17 x 22 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 22 SS., 1 Bl. 240,-

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – Reizvoll illustriertes Sachbilderbuch für kleine Kinder über Dinge aus ihrer unmittelbaren Umgebung. – Rabenstein in LKJ I, 337/38; dort nicht im Literaturverzeichnis. Assel, Ehmcke 48. Doderer-Müller 956 irriges Erscheinungsjahr. Slg.Brüggemann I, 394. Bilderwelt 790. Mück 148. Klotz Bilderbücher I, 1183/1. Nicht bei Cotsen. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**



Nr. 6



Nr. 7



Nr. 8



Nr. 9

**11 – KREIDOLF, Ernst:** Bei den Gnomen und Elfen. *Mit farbig lithographiertem Titel und 12 Farblithographien von Ernst Kreidolf.* Zürich und Leipzig. Rotapfelverlag, 1929. 29 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband mit bedrucktem Schutzumschlag. 13 Bll. 340,-

Erste Ausgabe. – „Was Kreidolf bei aller Übereinstimmung in Grundgefühlen mit Künstlern seiner Zeit weit aus der Epoche um 1900 heraushebt, ist die Reinheit und Naivität seiner dichterischen und bildnerischen Aussagen“. Doderer-Müller, S. 245, aber nicht in der Bibliographie! – Huggler 200. Hess/Wachter, Kreidolf A 11. Klotz, Bilderbücher II, 3093/6. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar mit dem Schutzumschlag.

### Originalvorlagen in Aquarell



Nr. 10

**12 – LUDWIGSBURG – (MAUDER, Josef:** Paß auf! Lieschen und Klickerbuben. Zwei lehrreiche Geschichten). *Komplette Folge von 7 aquarellierten Tafeln von Josef Mauder.* (Ludwigsburg. Hausser, ca. 1925). Blattgröße: ca. 23,5 x 30,5 cm. Neuer Leinwandband. 2.400,-

Die vorliegenden Originalillustrationen in Tusche und Deckfarbmalerei und dem in Sütterlin geschriebenen Text im Unterrand dienten wohl als Vorlage für den Druck. – Nach der Bibliographie von Jens Tremmel zum Verlag Otto und Max Hauser, Ludwigsburg S. 70, handelt es sich hierbei um die Originalillustrationen zu dem Verlagstitel Nr. 2656, der nach dem Verlagskatalog von 1925/26 erstmals 1925 und nicht 1930 erschienen ist. In der Verlagsanzeige wird von 8 farbigen Bildern gesprochen: dann wird wohl hier zu den 7 Farbtafeln noch das farbige Einbandbild fehlen. – Schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Unikat. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**

**13 – (MEGGENDORFER, Lothar):** Holzhacker. *Farblithographierte Tafel mit Ziehmechanismus von Lothar Meggendorfer.* (Esslingen. Schreiber, J. F., ca. 1910). Bildgröße: 18 x 13,5 cm. Blattgröße: 25 x 19,5 cm. 380,-

Tadellos erhaltener „Musterdruck“ eines holzspaltenden Jungen vor einem Schuppen. Beim ziehen des Ziehstreifens bewegt sich der Arm des Jungen, der eine Axt in der Hand hält, auf einen Baumstumpf zu. Auf der Rückseite des Blattes der „Muster“-Stempel in Rot, darunter „Herstellungsabteilung“. Im Oberrand die Bleistiftnotiz: „Modellkarton 90-124“. – Das Blatt ist beiseitig in Glas gerahmt und hinten kann man die komplizierte Mechanik des Ziehmechanismus sehen. – Tadellos erhaltenes, schön gerahmtes Blatt.



Nr. 11



Nr. 12

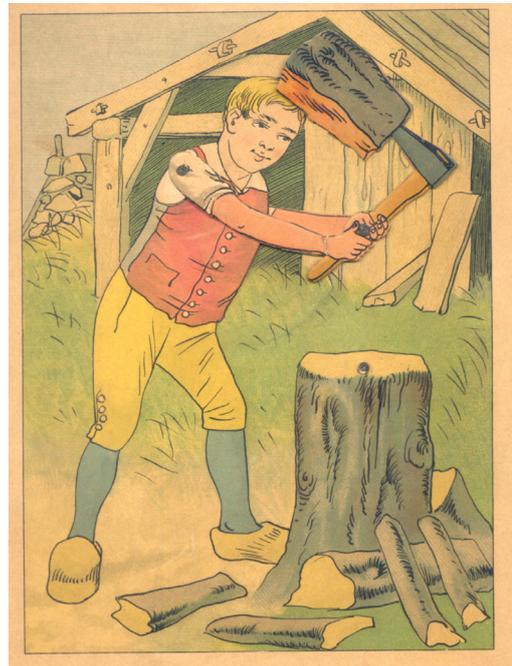
### Das Exemplar aus der Familie von Olfers

**14 – OLFERS, Marie von:** Herr Mops. Ein Märchen. Gezeichnet und erzählt von Maria (sic) von Olfers. *Mit 12 farblithographierten Tafeln von Marie von Olfers.* Berlin. Korn, W., (1863). 19,5 x 25 cm. Illustrierter Originalpappband (Rücken fachmännisch restauriert). 22 SS. 1.600,-

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe aus dem Besitz von Margarete von Olfers (1884-1953; Exlibris auf dem Innendeckel), das ihr offenbar von ihrer Nichte Marie von Olfers übereignet (oder geschenkt) wurde. Auf dem Innendeckel wie auf dem Vorsatzblatt jeweils eine handschriftliche Signatur von „Marie von Olfers“ (1826-1924). – Sehr frühes Bilderbuch von Marie von Olfers, das die Geschichte eines Hochstaplers erzählt, der durch ein als Aschenputtel lebendes kleines Mädchen beschämt wird. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 758.3. – *Düsterdieck II*, 5788. Klotz, *Bilderbücher II*, 4086/14. – Von vereinzelten Stockflecken abgesehen, schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar aus der Familie der Künstlerin und Autorin.

**15 – (OSSWALD, Eugen):** Flock und seine Freunde. Ein Tierbilderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel und 20 farblithographierten Tafeln von Eugen Osswald.* Mainz. Scholz, J., (ca. 1919). 22 x 25 cm. 10 feste Kartonblätter als Leporello gebunden. Vlg.Nr. No 140 Lp. 120,-

Wohl erste Ausgabe eines seltenen Kleinkinder-Bilderbuches das ausschließlich Tiere zeigt, die mit dem Tiernamen in Sütterlin bezeichnet sind. Ansonsten sind die Tafeln textlos. – Zwölf der Bilder sind später auch für das Bilderbuch „Muh-Muh“, mit Versen von Adolf Holst verwendet worden; vgl. dazu Kümmerling-Meibauer, *Literatur im Laufstall* S. 40 und Blaume, *Holst II*, 85. – Vorliegendes Leporello bei Klotz, *Bilderbücher* 4114/28, wo allerdings nicht auf die Leporellobindung und der Kartondruck hingewiesen wird. – 1 Tafel mit stärkerer Kickspur, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 13



Nr. 14



Nr. 15

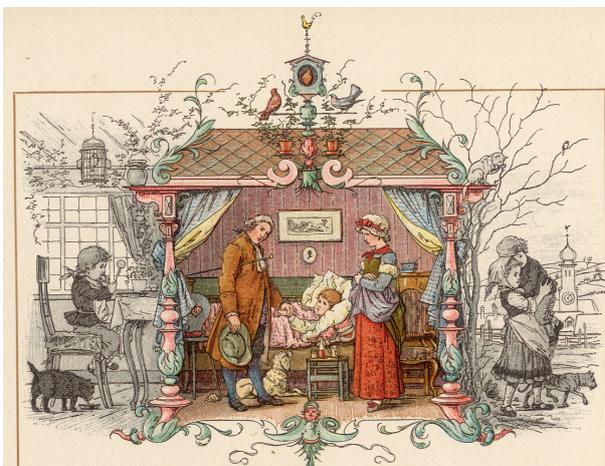
### Deutlich beeinflusst von Greenaway und Crane

16 – PROSCHBERGER, HANS: Ein Kinderleben in Bildern. *Mit illustriertem Titel, 11 ganzseitigen Farblithographien und lithographierten Vignetten von Ludwig von Kramer.* München. Stroofer, Th., (1882). Groß-4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen, leicht berieben). 34 Bll. 360,–

Erste Ausgabe. Die einzige Veröffentlichung von Hans Proschberger galt dem harmonisch biedermeierlich illustrierten Bilderbuch des in München lebenden Genre- und Historienmalers Ludwig von Kramer (1840-1908). – „Anspruchsvoll illustriertes Bilderbuch mit beschaulichen Schilderungen typischer Ereignisse aus dem Kinderleben.“ (HKJL 1850-1900, Nr.725). – „Natürlich sollte das Bilderbuch im 19. Jhd. und bis zum 1. Weltkrieg erziehen, Wangerin, Slg. Seifert, S. 71 und Nr. 32). Doderer-M. S. 203 ausführlich und mit ganzseitiger Abbildung. – Wegehaupt II, 2729 mit 2 Farbabb.). Ries, Wilhelminische Zeit, S. 656,1. Klotz III, 5577/1. Semrau, Gründerzeit S. 94 ausführlich. Stuck-Villa II, 52. – Nur ganz vereinzelt etwas fingerfleckig und sehr gut erhalten. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**

17 – RUBIN, Eva Johanna: „Hahn und Igel“. *Handkolorierte Originalradierung, signiert und datiert.* 1981. Blattgröße: 18 x 18 cm. Bildgröße: 11,5 x 13,5 cm. 360,–

Tadellos erhaltenes dekoratives Blatt mit dem seitenverkehrten Text im Unterrand der Platte: „Das wäre schön Im schönen Mai Eva Johanna Rubin 81“. Auf dem Blatt dann nochmals von ihrer Hand in Bleistift bezeichnet: „E.A. Hahn und Igel Eva Johanna Rubin 81“. – Sehr selten.



Nr. 16



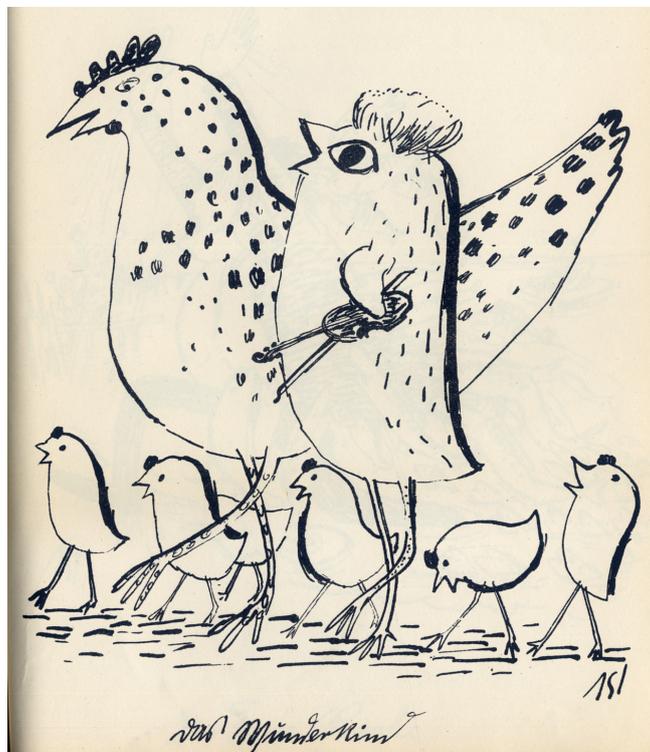
Nr. 17



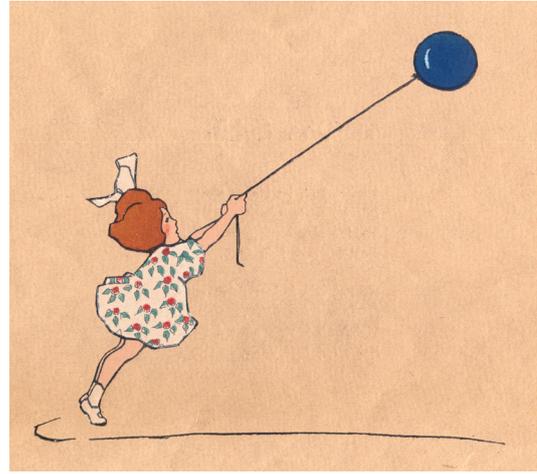
Nr. 18

**18** – SACHS, Hans: Das Schlaraffenland. Mit farbig illustriertem Titel und 26 meist ganzseitigen farbigen Illustrationen von Karl Arnold. Berlin. Volksverband der Bücherfreunde, 1925. 25,5 x 29,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (ganz leicht berieben). 27 SS. 480,-

Erste Ausgabe eines der schönsten von Karl Arnold illustrierten Bilderbücher, das durchaus gleichberechtigt neben Freyhold und L.Hildebrandt in die Reihe der experimentellen Bilderbücher eingereicht werden muß. – Über die Bewertung von Thomas Mann zu den Bildern von Karl Arnold vgl. ausführlich Stuck-Villa II, S. 59ff. – Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 162). Bilderwelt 663. Stuck-Villa II, 134. LKJ III, 284 (nur Nachdruck von 1976). Slg. Hürlimann 1038 (Nachdruck von 1976). Raabe 53. – Von leichten Lesespuren abgesehen sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**



Nr. 19



Nr. 20

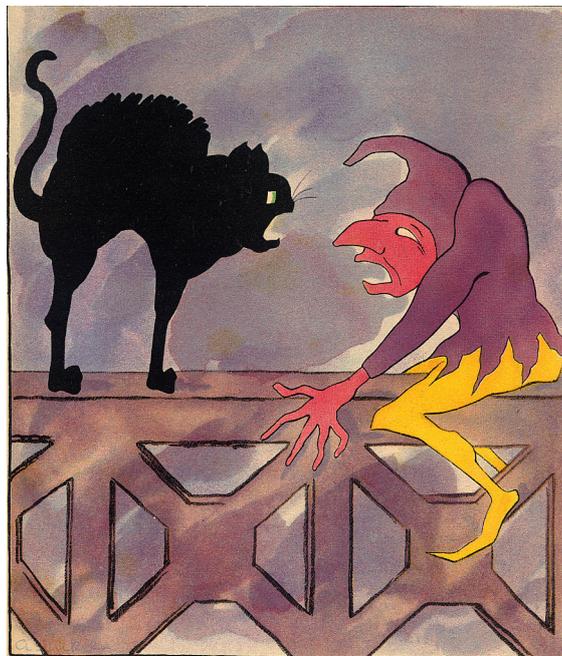
### Widmungsexemplar

**19** – SCHAEFER-AST, (Albert): Bilderbuch für Kinder und solche, die es werden wollen. *Mit 26 lithographierten Tafeln Tafeln von A.Schaefer-Ast.* Berlin. Gurlitt, 1932. 30 x 24 cm. I Grün illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 28 Bll. 390,-

Erste und einzige Ausgabe mit einer schönen handschriftlichen, 1931 (!) datierten Widmung: „Meinem lieben Freund Georg Specht...“ auf dem Vorsatz. – A.Schäfer-Ast (1890-1951) war Pressezeichner, Radierer, Lithograph und Illustrator. Er studierte 1906-12 bei Bruchmüller in Düsseldorf und war dann nach zahlreichen Studienreisen in Europa seit 1945 Professor an der Hochschule für Baukunst und bildende Künste in Weimar. – Vorliegendes Bilderbuch ist wohl eines seiner letzten Kinderbücher vor seinem Berufsverbot durch die Nationalsozialisten als „Entarteter Künstler“. Er zog sich darauf hin auf den Darß nach Prerow zurück, wo er den Krieg überdauerte. – Vollmer IV, S. 171. Klotz, Bilderbücher III, 4918/1. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 21



Nr. 22

#### Ihr erstes Bilderbuch

**20 – (SEIDMANN-) FREUD, Tom:** Das Baby – Liederbuch. *Mit handkolorierter großer Einbandillustration und 8 kolorierten Tafeln von Tom (Seidmann-)Freud.* Berlin. Reuß & Pollack, 1914. 17,5 x 25 cm. Originalumschlag mit Kordelheftung. 10 Bll. (einschließlich Umschlag). 6.800,-

Außerordentlich seltene erste und einzige Ausgabe des ersten Bilderbuches von Tom Freud, der Tochter von Marie (Mitzi) Freud, der dritten von 5 Schwestern Sigmund Freuds. „Die familiären Bande der Freudfamilie waren überaus eng: so hatte Tom Freud häufig Verbindung mit ihrem berühmten Onkel und war nachhaltig von seiner Person beeindruckt und beeinflusst. – Das schmale, fadengebundene Bändchen ist im Pochoir-Kolorit-Verfahren ausgeführt, einem Verfahren zur Kolorierung von Graphiken, hier mit Aquarellfarben, mittels mehrerer Schablonen, die eine klar abgegrenzte Vielfarbigkeit ermöglicht“ (Murken, Seidmann-Freud S.166ff und Nr. 1; und KJL). Ries, Wilhelminische Zeit S. 530,1. – Umschlag mit ganz leichten Gebrauchsspuren, sonst bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar dieses Rarissimums der Kinderbuchliteratur. - **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**

#### Mit den „Wilde Kerle Puppen“

**21 – SENDAK, Maurice:** Wo die wilden Kerle wohnen. Deutsch von Claudia Schmölders. *Durchgehend farbig illustriert von M. Sendak und mit 4 Puppen.* Zürich. Diogenes, 1967-85. 23,8 x 25 cm + 21,5 x 44,5 (Puppenkassette). Farbig illustrierter Originalpappband und Originalkassette. 20 Bll. 480,-

Erste deutsche Ausgabe der inzwischen zum Kultbuch für Kinder gewordenen Geschichte in einem sehr gut erhaltenen Exemplar, zusammen mit den 4 „Wilde Kerle Puppen“, die 1985 erstmals in Deutschland verkauft wurden. Slg. Brüggemann III, 872). Tabbert, Sendak 133. LKJ III, 378. Bilderwelt 2472. Slg. Hürlimann 2554. Weismann 287. – Schönes und mit den Puppen im Originalkarton seltenes Ensemble. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**

**22 – STICKEL, Aline:** Hampelmanns Reise. *Mit farbigen Vorsätzen und 10 Farblithographien von A. Stickel.* Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1922). 29 x 26,5 cm. Originalpappband (etwas stärker fleckig und leicht berieben). 11 Bll. Vlg.Nr. 161. 1.600,-

Erste Ausgabe. „Der Hampelmann, das Lieblingsspielzeug vom Büblein, geht in einer Nacht auf Entdeckungsreise. Nach einigen aufregenden Erlebnissen bringt ein Storch ihn dem weinenden Büblein zurück. Hoffmann/Thiele, Künstler illustrierten Bilderbücher 196. – „Viel weniger belastet von pädagogisch Fragwürdigem als Floris Reise mit dem Wunder Wiegengaul ist Hampelmanns Reise. Doderer-M., S. 308 und Nr. 544. Stuck-Villa II, 323. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**

23 – WANDFRIES – GELDERN-EGMOND, Marie von: Folge von 2 Wandfriesen. Mit 2 chromolithographierten Tafeln von Luise und Marie von Geldern-Egmond. (Berlin. Hollerbaum und Schmidt, um 1910). Blattgröße: 28 x 70 cm. 280,–

Es handelt sich hierbei um die Nr. 6 „Spielverderber“ (Federballspiel) und die Nr. 12 „Ballspiel“ der Hollerbaumschen Kinder-Wandfrieze. – Bemerkenswert gut erhaltene Blätter. – Die Abbildungen sind aus Formatgründen hier in dem rechten bzw. linken Rand gekürzt.



Nr. 23

### Das erste deutsche Jugendstilbilderbuch

24 – WEDEKIND, Frank: Der Hänseken. Ein Kinderepos. *Durchgehend farbig illustriert von Armin Wedekind*. Paris, Leipzig, München. Langen, A., 1896. 34,5 x 24,7 cm. Neuer Halbleinwandband mit aufkaschiertem originale Vorderdeckel. 26 SS., 1 Bl. 950,-

Erste Ausgabe eines außerordentlich seltenen Bilderbuches, das der 17jährige Frank Wedekind für seine kleine Schwester Emilie geschrieben hatte und das von seinem Bruder Armin illustriert wurde. – „Das erste deutsche Bilderbuch, das den Ansprüchen genügt und als Jugendstilbilderbuch bezeichnet werden darf“ (Ries in Stuck-Villa II, S. 29 und Nr. 343). – Dieses Bilderbuch „steht seltsam zwischen Jugendstil und frühexpressionistischer Formenwelt“ (Halbey in LKJ II, S. 100). – HKJL 1850-1900, Nr. 937. – Doderer-Müller 239. Slg.Hobrecker 330. Wegehaupt IV, 2354 mit ganzseitiger Abbildung. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 964,1. – Restauriertes Exemplar, vor allem in den Rändern des letzten Blattes und dem Einband; insgesamt jedoch noch ordentlich erhalten. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**





Nr. 14

**Es erscheint zur Stuttgarter- und zur Ludwigsburger Messe -  
die ja leider beide abgesagt werden mussten -  
jeweils ein umfangreicher Messekatalog.**

**Die virtuelle Stuttgarter Messe vom 18. bis 22. Februar 2022  
beginnt am 18. Februar um 12 Uhr  
unter:**

[www.antiquariatsmesse-stuttgart.de](http://www.antiquariatsmesse-stuttgart.de)

~ Ich bin dort mit einigen Titeln und vielen Abbildungen vertreten.  
Gerne schicke ich Ihnen davon auch eine Liste ~